



Die DDR geht weiter. Auch fast 20 Jahre nach dem Ende ist das Land als Ort gelebten Lebens für Millionen Menschen ebenso präsent, wie als Vergleich zur Gegenwart, als Prägung der eigenen Einstellungen und als Projektionsfläche in Ost und West. Das vereinigte Deutschland ist in vielem ein Land mit zwei Gesellschaften, der Weg zur »Vollendung der Einheit« ist weiter als gedacht.

Das hat zum einen damit zu tun, dass die DDR noch keine vollendete Vergangenheit sein kann. Staatliche Institutionen, Stiftungen und bürgergesellschaftliche Initiativen wie die an der »Runden Ecke« in Leipzig kämpfen um ein adäquates Erinnern, um Aufarbeitung des historischen Materials. Viele Geschichten sind noch nicht erzählt und verdienen es doch. Zum Beispiel die der Einwanderer aus den »Bruderländern« wie Vietnam, die ebenso um eine neue Existenz ringen wie die Einheimischen, die erst lernen mussten, sie wirklich als gleichberechtigte Mitbürger anzuerkennen.

Es ist auch die Erfahrung der Transformationen nach der friedlichen Revolution, die die Gebiete der ehemaligen DDR zu etwas Besonderem macht. Die unter enormem Zeitdruck realisierte Privatisierung der Staatswirtschaft der DDR aus einem abgeschotteten Markt des Ostblocks hinein in eine sich gleichzeitig radikal globalisierende Weltwirtschaft zeigt sich als Schocktherapie. Dabei ist der Schock ebenso nachhaltig, wie die Therapie langwierig bleibt. Mit offenem Ausgang. Auch und gerade jetzt, da sich der Kapitalismus eine seiner großen Krisen nimmt. Aber krisenerprobt ist man in der DDR ja gewesen. Das steht auf der anderen Seite des Heftes – bitte wenden.

Thorsten Schilling

**Leere Orte** ..... Seite 4  
*Die Geschichte des mecklenburgischen Dorfes Mestlin, Teil 2: Erst macht ein Hamburger im Kulturhaus eine Disko auf, dann ist die Party endgültig vorbei. Nur Felix hat gute Laune*

**Gesetz des Dschungels** ..... Seite 7  
*Bei der Privatisierung der ostdeutschen Wirtschaft ging es drunter und drüber. Wie es aussieht, hat sie vor allem den Konzernen im Westen und deren Beratern genutzt*  
*Dazu: Willkommen in Tropical Islands. Im größten Hallen-Dschungel der Welt blüht alles, nur die Bilanz noch nicht. Eine Foto-Safari*

**»Wir leben in friedlicher Koexistenz«** ... Seite 12  
*Ich mag dich nicht, du magst mich nicht: Der Sozialwissenschaftler Andreas Zick über den neuesten Stand der Liebe zwischen Ost und West*

**Der Schiesser-Befehl** ..... Seite 14  
*Meine erste Bruno Banani: Tief in Sachsen werden Unterhosen für die Welt produziert*

**Fidschi ist ein schönes Land** ..... Seite 18  
*Viele Vietnamesen kamen als Gäste in ein Land, das plötzlich nicht mehr da war. Aber was war dieser neue Staat? Und wo war ihr Platz darin? Geschichte eines Missverständnisses*

**Zeiten des Aufruhrs** ..... Seite 21  
*Nach der friedlichen Revolution lief die Aktenvernichtung auf Hochtouren, um die Untaten der Stasi zu vertuschen. In Leipzig kämpften viele Bürger wider das Vergessen – bis heute mit Erfolg*

**Kleine Chronik des Mauerfalls** .... Seite 26–27  
*Ein Schaubild*

Das Foto auf dem Cover stammt übrigens von Jens Röttsch

Zeitleiste  
 In dieser Spalte  
 findest du wichtige  
 Daten nach dem  
 Mauerfall bis heute